

Erhalten. Erleben!

Als eine von insgesamt fünf hessischen Regionalschleifen möchte der **Verein Apfelwein- und Obstwiesenroute im Wetteraukreis e. V.**

- ✗ den wertvollen Kulturlebensraum Obstwiese auch für künftige Generationen erhalten
- ✗ die artenreiche Lebensgemeinschaft von Tieren und Pflanzen in der Obstwiese schützen
- ✗ Kultur- und Brauchtum rund um die Produkte aus der Obstwiese pflegen
- ✗ die Erzeugung qualitativ hochwertiger und ökologisch produzierter Produkte aus unserer Region fördern
- ✗ die Vermarktung von Produkten aus der Obstwiese vorantreiben

Und dafür brauchen wir Sie!

Ihre Lust, dieses wunderschöne Fleckchen Erde vor den Toren Frankfurts zu entdecken und die Gastfreundschaft der heimischen Gastronomie zu genießen. Zu Fuß oder mit dem Rad, für einen Tagestripp oder mit Übernachtung.

Auf acht Routen laden wir und unsere Mitgliedsbetriebe Sie dazu ein. Gleich, ob Sie leichtere oder anspruchsvollere Strecken bevorzugen, richtig lange (bis 45 km) unterwegs sein oder zwischendurch lieber auf den öffentlichen Nahverkehr zurückgreifen möchten, ob Sie eher kulturelle Sehenswürdigkeiten schätzen oder Natur- und Tierfreund sind. Sie erkennen unsere Apfelwein- und Obstwiesenrouten an diesem Zeichen:



Hessische Apfelwein- und Obstwiesenroute im Wetteraukreis e.V.

www.apfelweinroute-wetterau.de
info@apfelweinroute-wetterau.de



Regionalschleife Wetterau

Kaum zu glauben ...

... aber ausgerechnet die vom Menschen geschaffenen Obstwiesen sind in der mitteleuropäischen Kulturlandschaft die artenreichsten Lebensräume! Auf mehr als **2.000 verschiedene Tierarten** bringt es ein durchschnittlicher Obstwiesenbestand. Oft werden die Höhlen alter Obstbäume von Steinkauz, Fledermaus oder Siebenschläfer bewohnt.

In der Wetterau löste der Obstanbau den Weinbau bereits im 17. Jahrhundert ab. Besonderes Kennzeichen sind die hochstämmigen Obstbäume mit einer Stammlänge von rund 1,80 m, in lockeren Abständen auf Wiesen und manchmal auch auf Äckern gepflanzt.

In einem bunten Nebeneinander finden sich Äpfel, Birnen, Kirschen und Zwetschen mit so lokalpatriotischen Namen wie „Himbacher Grüne“ oder „Friedberger Bohnapfel“. Nahezu hundert Prozent des Obstes wird **naturnah angebaut**. Die Sortenvielfalt sorgt für eine große Bandbreite an Geschmacksrichtungen und Verwendungsmöglichkeiten.

Um dies alles zu erhalten und für Besucher erlebbar zu machen, haben sich im **Verein Apfelwein- und Obstwiesenroute im Wetteraukreis e. V.** über 100 Gastronomen, Direktvermarkter, Museen, Naturschutz-, Obst- und Gartenbauvereine vereint. Entlang der acht Rundrouten vermitteln sie Einblicke in die Wetterauer Küche, in Traditionen und Lebenswelten und laden ein zu saisonalen Festen wie Erntedank-, Apfel- und Blütenfesten oder Keltervorführungen.